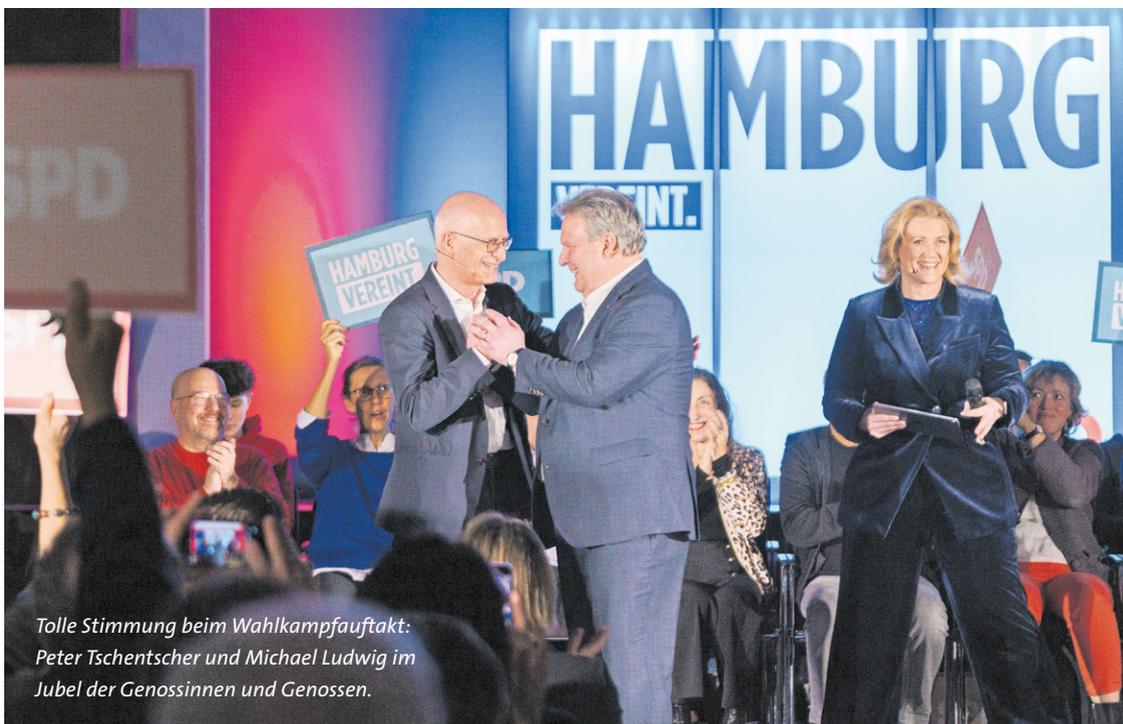




DER WAHLKAMPF HAT BEGONNEN

IM BESENBINDERHOF FEIERT DIE SPD HAMBURG SPITZENKANDIDAT PETER TSCHENTSCHER



den anwesenden SPD-Kandidierenden und Mitgliedern zu. Gemeinsam werde man im Wahlkampf zeigen, dass die SPD eine Partei ist, die es schaffe, für Zusammenhalt zu sorgen und die Stadt weiter voranzubringen, sagte Leonhard.

Ludwig: Lebenswerte Städte sind ein Bollwerk für ein geeintes Europa

Es sei „kein Zufall, dass die lebenswertesten Städte in Europa – und dazu gehören Hamburg und Wien – von Sozialdemokraten regiert werden“, sagte der Gast des Abends, Wiens Bürgermeister Michael Ludwig. Hamburg und Wien, die schon seit vielen Jahren einen engen Austausch pflegen, seien zwei besonders innovative Städte, so Ludwig, der seinen Amtskollegen Tschentscher als „pragmatischen Visionär“ lobte. In Wien blicke man mit großem Interesse auf die Hamburger Erfolge im Schulbau sowie das Sicherheits- und Sozialkonzept um den Hauptbahnhof.

Gerade in der aktuellen Situation, so Ludwig, komme den Städten mit ihrer Vielfalt auch eine wichtige Bedeutung für den Erhalt der europäischen Einheit zu. „Wir sind ein Bollwerk für ein gemeinsames Europa“, sagte der Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien. Dass die Demokratie von außen und auch von innen bedroht sei, habe man in Österreich zuletzt schmerzhaft erleben müssen.

Trotz dieser ernsten Töne überwog beim Wahlkampfauftakt im Besenbinderhof eindeutig die positive Stimmung. Peter Tschentscher sieht viel Grund für Optimismus: „Es geht um Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Und man kann der Hamburger SPD vertrauen. Die SPD ist die Hamburg-Partei“, rief Tschentscher unter dem Jubel der Genossinnen und Genossen.

Ohrenbetäubender Applaus und „Peter, Peter“-Rufe schallten durch den historischen Saal des Besenbinderhofs, als Peter Tschentscher, begleitet von seinem Wiener SPÖ-Amtskollegen Michael Ludwig, die Bühne betrat. Mit viel Zuversicht und guter Stimmung ist die SPD in den Bürgerschaftswahlkampf gestartet. Das Ziel: Die SPD will die Wahl am 2. März gewinnen.

„Hamburg vereint“, betonte der SPD-Spitzenkandidat – das sei nicht nur das Kampagnenmotto, sondern das Versprechen für fünf weitere Regierungsjahre: „Darin liegt der Auftrag an uns, die Dinge weiter so zusammenzuführen, wie wir es in den letzten Jahren gemacht haben.“ Mit Blick auf die SPD-Regierungsbilanz seit 2011 sagte Tschentscher: „Wir haben unsere Ziele nicht nur verkündet, sondern auch erreicht“.

Kern des SPD-Programms, so Tschentscher, sei: „Für uns hat nicht ein Thema Priorität, sondern wir vereinen mehrere Themen miteinander“. Beispielhaft nannte er Wirtschaft und Klimaschutz, den erfolgreichen Schulbau, der mit der Förderung von Sport und Vereinen einhergehe.

Für den Wahlsieg setzt die SPD auf ein starkes Team um Peter Tschentscher: Nacheinander hatten zuvor

die SPD-Senatorinnen und Senatoren unter lautem Beifall die Bühne betreten und im Gespräch mit Moderatorin Anke Harnack ihre Ziele für die kommenden Jahre formuliert. Hinzu kommt das vielfältige Team der Kandidatinnen und Kandidaten, im Besenbinderhof angeführt von Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit und dem Fraktionsvorsitzenden Dirk Kienschner auf den Plätzen zwei und drei der Landesliste.

„Wir wollen in Hamburg weiter Verantwortung tragen und Peter Tschentscher wieder als Ersten Bürgermeister ins Rathaus bringen“, rief SPD-Landesvorsitzende und Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard



Starkes SPD-Team: Peter Tschentscher inmitten der Senatsriege



SPD-Landeschefin Melanie Leonhard im Gespräch mit Moderatorin Anke Harnack



Liebe Genossinnen und Genossen,

der Wahlkampf hat begonnen. In den nächsten Tagen sind in der Stadt die ersten Großplakate unserer Kampagne „Hamburg vereint“ zu sehen. Unsere Botschaft ist klar: Wir wollen weiter Verantwortung übernehmen. Wir wollen Peter Tschentscher wieder ins Amt des Bürgermeisters bringen und wir wollen bei der Bundestagswahl alle Direktmandate gewinnen.

Unsere Auftaktveranstaltung war beeindruckend und hat gezeigt, welche Kraft und Motivation in dieser Partei stecken. Die Stärke der Hamburger SPD liegt nicht nur in ihrem Spitzenkandidaten Peter Tschentscher, sondern auch in dem vielfältigen Kandidierenden-Team und nicht zuletzt in unseren über 10.000 Mitgliedern.

Dieses Potenzial werden wir bis zum 2. März auf die Straße bringen. Ihr alle, die in den kommenden Winterwochen an Infoständen, bei Haustürbesuchen und Diskussionsveranstaltungen unterwegs sein werdet, seid mehr als nur Wahlkämpfer*innen. Ihr seid auch Botschafter*innen für die Demokratie.

Nach 15 Jahren im Deutschen Bundestag verabschieden wir uns von Niels Annen, der in dieser Ausgabe ein letztes Mal als Abgeordneter aus der Bundespolitik berichtet. Niels hat Hamburg, seinen Wahlkreis Eimsbüttel und die SPD im Bundestag immer hervorragend vertreten und auch außenpolitische Verantwortung übernommen. Lieber Niels, wir danken Dir herzlich und sind sicher, dass sich unsere Wege in Hamburg und darüber hinaus wieder kreuzen werden.

Auf einen guten Wahlkampf!

Herzlichst
Eure

Melanie Leonhard

Nils Weiland

Melanie Leonhard und Nils Weiland
SPD-Landesvorsitzende

DER BÜRGERMEISTER IN DEN WAHLKREISEN

Gemeinsam mit den SPD-Kandidierenden vor Ort ist unser Spitzenkandidat Peter Tschentscher in allen 17 Wahlkreisen unterwegs. Hier eine Liste an Terminen, die zum Redaktionsschluss feststanden. Weitere Termine sind in Abstimmung. Alle Termine und weitere Infos findet Ihr in unserer laufend aktualisierten Übersicht auf spd-hamburg.de/termine



17. Januar, 18:30 Uhr:

Peter Tschentscher in Lokstedt.
Im Gespräch mit Marc Schemmel
New Living Home, Julius-Vosseler-Str. 40

18. Januar, 10:30 Uhr:

Peter Tschentscher in Volksdorf.
Wochenmarktrundgang mit Andreas Dressel
Volksdorfer Wochenmarkt, Kattjahren

24. Januar, 18:30 Uhr:

Peter Tschentscher in Süderelbe.
Im Gespräch mit Matthias Czech
Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12 bis 14

25. Januar, 14:30 Uhr:

Neujahrsempfang der SPD Wilhelmsburg
Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20

26. Januar, 10:30 Uhr:

Peter Tschentscher zu Gast beim
97. Oldenfelder Fröhschoppen
Grundschule Bekassinenau, Bekassinenau 32

1. Februar, 11 Uhr:

Peter Tschentscher in Langenhorn.
Wochenmarktrundgang mit Clarissa Herbst.
Langenhorner Markt

7. Februar, 10 Uhr:

Peter Tschentscher in Bramfeld.
Wochenmarktrundgang mit Regina Jäck
Wochenmarkt Bramfeld, Herthastr. 20

8. Februar, 10 Uhr:

Peter Tschentscher in Blankenese.
Wochenmarktrundgang Philine Sturzenbecher
Blankeneser Bahnhofstr.

9. Februar, 13:30 Uhr:

Peter Tschentscher besucht die
Alevitische Gemeinde
Bergedorf

11. Februar 18:30 Uhr:

Peter Tschentscher in Mitte.
Im Gespräch u.a. mit Hansjörg Schmidt

13. Februar, 11 Uhr:

Peter Tschentscher in Winterhude.
Wochenmarktrundgang mit Lena Otto
Goldbekufer 9

27. Februar, 17 Uhr:

Wahlkampfabschluss mit Peter Tschentscher.
Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Berlin direkt ZUM ABSCHIED: DEMOKRATIE GEHT NICHT OHNE ZUSAMMENHALT

Von Niels Annen, MdB

Mit der Wahlperiode endet auch meine Zeit im Bundestag. Auch wenn mehr als 15 Jahre gerade in der Politik eine lange Zeit sind, fühle ich mich noch etwas zu jung für einen großen Rückblick. Deswegen möchte ich mich stattdessen einer aktuellen Debatte widmen, die die mir wichtigsten Schwerpunkte meiner Arbeit gegeneinander auszuspielen sucht. Es geht um die Behauptung, wir müssten uns nun zwischen sozialer Sicherheit auf der einen und unserem internationalen Engagement auf der anderen Seite entscheiden. Beides und die unbestritten notwendigen Investitionen etwa in Infrastruktur und Bundeswehr gehe nicht.

Mich hat immer beides bewegt: unser gesellschaftlicher Zusammenhalt und die internationale Zusammenarbeit. Deswegen habe ich schon im Juso-Alter, u.a. als Bundesvorsitzender, für eine sozial gerechte Politik gestritten und mich gleichzeitig als IUSY-Vice President international engagiert. Später habe ich mich als Bundestagsabgeordneter für Eimsbüttel u.a. für den Mindestlohn, stabile Renten und einen besseren Sozialstaat stark gemacht. Gleichzeitig durfte ich unsere Außenpolitik mitgestalten – u.a. als außenpolitischer Sprecher und später als Staatsminister im

Auswärtigen Amt. Und auch in meiner aktuellen Rolle als Parlamentarischer Staatssekretär im BMZ geht es um internationale Partnerschaften.

Auf der einen Seite ist für mich klar: Demokratie geht nicht ohne sozialen Zusammenhalt. Rentenkürzungen, Lohnsenkungen und die Schwächung unseres Sozialstaats wären ein Konjunkturprogramm für die Demokratiefeinde. Es wäre falsch, wenn nun vor allem Ältere, die arbeitende Mehrheit und die, die wenig haben, für die wachsenden Bedarfe für unser internationales Engagement oder unsere Sicherheit zahlen müssten.

Auf der anderen Seite gibt es inzwischen richtigerweise zwar einen breiten Konsens für eine gut ausgestattete Bundeswehr. Doch umso öfter wird leichtfertig gefordert, unsere internationale Zusammenarbeit immer mehr zurückzufahren. Das wäre jedoch fatal. Eskapismus lässt vielleicht für kurze Zeit verdrängen, wie groß die außen- und entwicklungspolitischen Aufgaben sind, vor denen wir im 21. Jahrhundert stehen. Und die Welt dreht sich auch ohne uns weiter. Das geschieht dann aber eben auch mit all den politischen und wirtschaftlichen Kosten für uns. Ein sol-



Foto: BPA/Steffen Kugler

cher Weg wäre für uns als Mittelmacht und Exportnation, die auf Multilateralismus, faire Regeln und Partnerschaften angewiesen ist, ruinös.

Wir dürfen die soziale Sicherheit nicht gegen unser internationales Engagement ausspielen. Und das müssen wir auch nicht. Wir sind ein starkes Land. Und als SPD zeigen wir bessere Lösungen auf. Nach Willy Brandt sind wir die Partei des „donnernden Sowohl-als-auch“. Und da meine Zeit im Bundestag bald endet, bin ich froh, dass unsere Kandidierenden weiter genau dafür stehen.

ANZEIGE

TÜR ZU TÜR ZUM WAHLSIEG

»» MIT DIR!

Du bist Gesicht und Stimme der SPD.
Teile unsere Botschaft mit den Menschen vor Ort, persönlich und direkt an ihrer Haustür. Gemeinsam bringen wir die SPD in ganz Deutschland voran – Tür für Tür. **Werde Teil des Wahlsieg-Teams 2025.**



MACH MIT:
**MEINE.SPD.DE/
DEINE-KAMPAGNE/
TUER-ZU-TUER**

**5 PROZENT-
PUNKTE
MEHR DURCH
HAUSTÜR-
WAHLKAMPF!**

SPD Soziale Politik für Dich.

BUNDESTAGSWAHLKAMPF – SO KÄMPFEN UNSERE KANDIDIERENDEN

An Hunderten von Haustüren klingeln, im Morgengrauen Flyer verteilen, und das nicht selten bei Regen und Schnee – Der Kampf um die Stimmen ist im Winter auch ein Kampf gegen widriges Wetter. Doch bei unseren sechs Direktkandidierenden Dorothee Martin (Nord), Wolfgang Schmidt (Eimsbüttel),

Falko Droßmann (Mitte), Aydan Özoğuz (Wandsbek), Metin Hakverdi (Bergedorf-Harburg-Wilhelmsburg) und Sören Platten (Altona) ist die Stimmung positiv. Unermüdlich sind sie in diesen Tagen in ihren Wahlkreisen unterwegs, um die Menschen für die SPD zu überzeugen. Einige Impressionen:



WAHLKAMPFINFOS PER WHATSAPP

Bleibe im Wahlkampf immer auf dem Laufenden mit unserem neuen WhatsApp-Kanal: Alle Infos findest Du auch unter [hamburg-vereint.de](https://www.hamburg-vereint.de)

Zur Anmeldung:



PETER AUF INSTAGRAM

Mit einem „Moin“ hat unser Spitzenkandidat seinen neuen Instagram-Kanal [@peter.tschentscher](https://www.instagram.com/peter.tschentscher) eröffnet. Wer ganz nah dran sein will am Wahlkampf und an Peter Tschentscher, sollte jetzt folgen:



OLAF SCHOLZ KOMMT NACH HAMBURG



Heimspiel in Hamburg für Olaf Scholz: Der Kanzler kommt im Bundestagswahlkampf am 1. Februar in die Hansestadt. Olaf wird in Hamburg verschiedene Termine absolvieren, darunter ein Town-Hall-Gespräch und einen Unternehmensbesuch mit Peter Tschentscher. Weitere Informationen in den kommenden Tagen auf unserer Website [spd-hamburg.de](https://www.spd-hamburg.de)

DAS SIND UNSERE GROSSFLÄCHEN

Ab dem 24. Januar sind sie in der ganzen Stadt zu sehen: Unsere Großflächenplakate unter dem Kampagnentitel „Hamburg vereint“. Die bunte und selbstbewusste Plakatkampagne wurde gemeinsam mit der Agentur Team Stauss entworfen. Ein besonderer Hingucker ist das Auftaktmotiv:

